

Abteilung Freiland-Aquarium und Terrarium

Ehrenobmann: Johann Bär †

Obmann: Erich Wening Kassier: Wolfgang Pfeifenberger sen. Schriftführer: Kurt Wening Pfleger: Günter Schirmer

Am 11. Oktober 1982, verstarb Johann Bär, unser ältestes Mitglied und langjähriger Ehrenobmann unserer Abteilung. Seit seinem Eintritt in die Abteilung im Jahre 1930 hat er bis zuletzt jede freie Minute „seinem Freiland“ gewidmet. Wir werden sein Werk stets in Ehren halten.

Zugleich traten 1982 3 Mitglieder in unsere Abteilung ein, womit sich deren Zahl auf 16 erhöht. Besonders erwähnen möchte ich hierbei Herrn Ph. Schuh, einen Pensionisten, der im Januar 1982 der Abteilung beigetreten ist und die Aufgabe übernommen hat, die Anlage während der Woche für Schulklassen und andere Gruppen zu öffnen.

Auch in diesem Jahr stand die Arbeit in und an der Anlage im Vordergrund. So wurde im Frühjahr als erstes unser altes Trockenklo abgerissen. Durch den Einbau eines modernen WC's im neuen Betriebsgebäude war es überflüssig geworden und roch nur noch vor sich hin. Gleichzeitig mit dem Abriß wurde auch das Bachufer mit einer Betonstützmauer befestigt, da es abzurutschen drohte und darüberhinaus ein idealer Unterschlupf für Ratten war.

Ebenfalls im Frühjahr wurde mit dem Neubau eines Kreuzotter-Terrariums begonnen. Nachdem dieser Neubau seit 1975 immer wieder vertagt wurde, konnte er endlich in Angriff genommen werden. Für den Bau wurde ein für unsere Anlage neues Konzept entwickelt. Das Terrarium hat einen 6eckigen Sockel mit überstehender Platte. Die drei Frontscheiben wurden rahmenlos verklebt, die drei Rückseiten sind pultförmig erhöht. Das Terrarium erhielt eine eigene Strom- und Wasserversorgung, sowie Wasserpumpe und Anschlußmöglichkeit für eine elektrische Heizung. Der Bau konnte im Sommer 1982 fertiggestellt und die Kreuzottern eingesetzt werden. Mit diesem Terrarium wurde ein neues Schmuckstück in unserer Anlage geschaffen, das auch bei unseren Besuchern viel Beachtung findet. Die Finanzierung des Baues gestaltete sich erfreulich einfach. Die Ortsgruppe Stein der SPD spendete nämlich den gesamten Erlös aus ihrer Weihnachtstombola 1981 dem Freilandaquarium. Im Herbst 1982 überzeugten sich dann anläßlich eines Besuchs in unserer Anlage die Mitglieder der SPD-Stein, sowie Herr MdL Schnell und Herr Schlierf, daß die Gelder gut angelegt worden sind. Das alte Terrarium wurde dann nach Fertigstellung des neuen abgerissen.

Ganz in der Nähe des neuen Kreuzotterterrariums wurde ein großes Biotop für Trockenpflanzen angelegt. Begrenzt wird das Areal von großen Sandsteinquadern, die uns freundlicherweise vom Landkreis



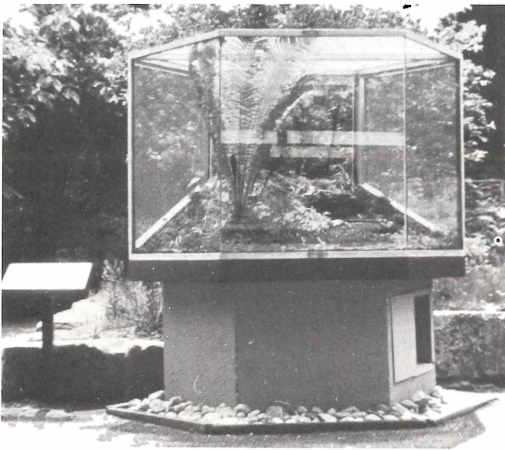
Johann Bär So haben ihn wohl viele Besucher in Erinnerung, in voller Montur, immer bei irgendeiner Arbeit. Foto: Wening

Fürth zur Verfügung gestellt wurden. Das so entstandene Becken wurde mit Sand aufgefüllt und dann in mühevoller Kleinarbeit mit passenden Pflanzen bestückt.

Besonders erfreulich war es, als im Herbst 1982 die SPD-Ortsgruppe Stein uns abermals den Erlös des Weihnachtsbasars 1982 versprach. Damit war es möglich, noch in diesem Jahr die Renovierung des Demonstrationsweiher in Angriff zu nehmen, dessen Pflanzbecken im Laufe der Jahrzehnte immer mehr verfallen waren. Die alten Becken wurden entfernt, ein neues Betonfundament eingebracht und auf dieses 16 sechseckige Waschbetonbecken gestellt. Eine Weiherseite wurde freigelassen und mit Eisenbahnschwellen befestigt. Die dadurch abgegrenzte Wasserfläche werden wir in Zukunft als Freigehege für unsere Sumpfschildkröten nutzen. Die Bepflanzung der Becken wird im Frühjahr



Regierungspräsident Heinrich von Mosch kam persönlich zur Verleihung der Medaille ins Freiland.



Der Kreuzotternbehälter konnte heuer dank der günstigen Finanzlage gebaut werden.

erfolgen. Die Kosten dieses Vorhabens belaufen sich ca. auf 3000,- DM, wovon die Hälfte durch die Spende der SPD gedeckt werden kann. Am Verkauf der Lose beteiligten sich am 11. 12. 1982 die gesamte Vorstandschaft, sowie die Mitglieder E. und G. Schirmer. Der SPD sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Neben diesen und unzähligen kleineren Arbeiten wurde im Frühjahr auch noch in tagelanger Arbeit der total verschlammte Forellenweiher ausgeputzt. Nicht vergessen werden dürfen auch die umfangreichen Pflegearbeiten an den Terrarien und Aquarien, für die ich mich bei allen Mitgliedern der Abtei-

lung recht herzlich bedanken möchte. Sie haben auch im Jahr 1982 Vorbildliches geleistet. Ich hoffe daher, daß auch im Jahr 1983 alle Mitglieder im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihr Bestes geben, denn 1983 kann die Abteilung Freiland-Aquarium und -Terrarium auf ihr 50jähriges Bestehen zurückblicken. 8 Jahre nach Gründung der Freilandanlage wurde diese auf Betreiben unseres langjährigen Mitgliedes Johann Bär eine eigene Abteilung. Somit besteht im Jahr 1983 unsere Anlage seit nunmehr 58 Jahren.

Eine große Würdigung des jahrelangen Wirkens der Mitglieder der Abteilung von offizieller Seite erfolgte am 14. Dezember 1982 durch Verleihung der

Medaille für Verdienste um Schutz, Gestaltung und Vermittlung einer gesunden Umwelt durch den bayerischen Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen. Die Verleihung erfolgte durch den Regierungspräsidenten von Mittelfranken Herrn v. Mosch im Rahmen einer kleinen Feierstunde.

Die Anerkennung von offizieller Seite und die Begeisterung der Besucher unserer Anlage wird uns auch in Zukunft anspornen, unser gestecktes Ziel zu verwirklichen, nämlich, „die Natur zu erhalten und den Städtern näher zu bringen“.

Abschließend möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr wieder unsere Abteilung besuchten und ihren Teil zur Erhaltung und Ausbau der Anlage beigetragen haben.

Erich Wening